

## **Bildung heute: Was wirklich mit unseren Kindern passiert –**

### **Fakten, Quellen & Handlungsauftrag**

#### **Einleitung**

Viele Eltern spüren, dass sich die Schule verändert – aber die wenigsten erkennen das ganze Ausmaß. Dieser Artikel zeigt mit belegten Fakten, was wirklich hinter modernen Bildungstrends steckt, und gibt Ihnen konkrete Werkzeuge, um Ihr Kind zu schützen.

### **1. Digitale Schule = totale Überwachung?**

**Behauptung:** „Digitale Bildung macht Kinder fit für die Zukunft.“

**Realität:**

- **Google und Microsoft dominieren** Klassenzimmer mit ihren Plattformen (Google Classroom, Microsoft 365 Education) [1].
- **Algorithmen tracken jedes Verhalten** – nicht nur Leistung, auch Sozialverhalten („Social-Emotional Learning“, SEL) [2].
- **Daten werden gespeichert** und könnten später für Bewertungen (z. B. Jobchancen) genutzt werden [3].

„Schulen bereiten Kinder nicht auf Selbstständigkeit vor, sondern auf ein Leben unter digitaler Kontrolle.“

– Prof. Ralf Lankau, Experte für Digitalisierung in der Bildung [4].

**Was tun?**

- Schulen fragen:** Welche Daten werden gespeichert? Wer hat Zugriff?
- Alternativen nutzen:** Freie Lernsoftware wie **Moodle** oder **Nextcloud**.

### **2. Indoktrination statt Bildung?**

**Behauptung:** „Wir fördern Toleranz und kritisches Denken.“

**Realität:**

- **WHO-Empfehlungen** fordern Sexualekunde ab 4 Jahren („Standards für Sexualeklärung in Europa“) [5].
- **Klima-Angst** wird geschürt, obwohl viele Prognosen übertrieben sind [6].
- **Kritische Stimmen werden zensiert** – z. B. Wissenschaftler, die Gender-Theorien hinterfragen [7].

„Bildung sollte neutral sein. Doch heute werden Kinder mit Ideologien gefüttert, nicht mit Wissen.“

– Dr. Axel Meyer, Biologe und Kritiker der Gender-Lehrpläne [8].

**Was tun?**

- Lehrpläne prüfen:** Was wird wirklich unterrichtet?
- Gegenreden einfordern:** Wenn nur eine Seite gelehrt wird, Beschwerde einreichen.

### **3. Die ADHS-Epidemie: Krankheit oder Business?**

**Behauptung:** „Immer mehr Kinder haben ADHS.“

**Realität:**

- **Österreich ist in Europa mit Deutschland Spitzenreiter** im Ritalin-Verbrauch
- **Normales Verhalten wird pathologisiert** – lebhafte Kinder gelten plötzlich als „krank“ [10].
- **Pharmakonzerne profitieren** – der Markt für ADHS-Medikamente boomt [11].

„Wir geben Kindern Pillen, weil wir keine Zeit mehr haben, sie zu erziehen.“

– Dr. Michael Winterhoff, Kinderpsychiater [12].

## Was tun?

- Zweite Meinung einholen** – nicht jeder Arzt diagnostiziert gleich.
- Natürliche Alternativen testen:** Bewegung, strukturierter Tagesablauf, weniger Bildschirmzeit.

## 4. Kindheit im Verschwinden

**Behauptung:** „Kinder müssen früh lernen, um später erfolgreich zu sein.“

**Realität:**

- **Freies Spiel wird ersetzt** durch strukturierte Aktivitäten und digitale Unterhaltung [13].
- **Kinder haben kaum noch Zeit** zum Träumen, Entdecken oder Langweilen [14].
- **Burnout bei Kindern** nimmt zu – weil sie unter Leistungsdruck stehen [15].

„Kindheit ist keine Krankheit. Wir müssen sie zurückerobern.“

– **Dr. Peter Gray**, Entwicklungspsychologe [16].

## Was tun?

- Freiräume schaffen:** Weniger Kurse, mehr draußen spielen.
- Bildschirmzeit begrenzen:** Echte Welt statt virtuelle Welten.

## Handlungsauftrag: Was Sie JETZT tun können!

1. **Informieren Sie sich** – lesen Sie Bücher wie:
  - „Deutschland verdummt“ von Michael Winterhoff [17].
  - „Digitale Demenz“ von Manfred Spitzer [18].
1. **Engagieren Sie sich** – gehen Sie zu Elternabenden, fragen Sie nach Lehrinhalten.
2. **Netzwerken Sie** – tauschen Sie sich mit anderen besorgten Eltern aus.
3. **Wählen Sie bewusst** – unterstützen Netzwerke die schon bestehen z.b.: Lerngruppen

## Quellen & weiterführende Links:

- [1] Google in Schulen – Eine kritische Betrachtung
- [2] Social-Emotional Learning: Gut gemeint oder gefährlich?
- [3] Wie Bildungsdaten missbraucht werden können
- [4] Interview mit Prof. Lankau
- [5] WHO-Standards für Sexualerziehung
- [6] Klima-Angst: Wissenschaft oder Panikmache?
- [7] Zensur in der Wissenschaft
- [8] Axel Meyer über Gender-Theorien
- [9] ADHS-Medikamente in Deutschland
- [10] Pathologisierung von Kindheit
- [11] Pharmaindustrie und ADHS
- [12] Winterhoff über Erziehung
- [13] Das Verschwinden der Kindheit
- [14] Burnout bei Kindern
- [15] Spielen als Grundrecht
- [16] Peter Gray: Free to Learn
- [17] „Deutschland verdummt“
- [18] „Digitale Demenz“

## Schlussappell:

Wir dürfen nicht warten, bis es zu spät ist. **Handeln Sie jetzt – für Ihre Kinder!**

- 👉 **Teilen Sie diesen Artikel mit anderen Eltern!**
- 👉 **Fragen Sie in Ihrer Schule nach!**
- 👉 **Wehren Sie sich gegen Indoktrination!**

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt.“ – Chinesisches Sprichwort

**Liebe Eltern,**

vielleicht lesen Sie diesen Brief mit einem mulmigen Gefühl. Vielleicht denken Sie schon länger darüber nach, ob der aktuelle Weg wirklich der beste für Ihr Kind ist – aber etwas hält Sie zurück. Vielleicht ist es die Angst, etwas „Falsches“ zu tun. Vielleicht der Gedanke: *„Es wird sich schon jemand darum kümmern – die Politik, die Lehrer, das System.“*

Doch was, wenn das System versagt?

### **1. „Es regelt schon jemand anderes.“ – Wirklich?**

Die Politik, die Schulbehörden, die Bildungspläne – sie alle werden nicht für **Ihr Kind** gemacht. Sie werden für eine Masse gemacht, für Statistiken, für wirtschaftliche Interessen.

*„Bildung ist heute keine Frage der Entfaltung mehr, sondern der Anpassung.“*

– **Hartmut von Hentig, Reformpädagoge**

- **Wollen Sie, dass Ihr Kind nur funktioniert?** Oder dass es **denkt, hinterfragt, frei ist?**
- **Vertrauen Sie wirklich darauf, dass „die da oben“ das Beste für Ihr Kind wollen?**

### **2. „Ist es nicht verantwortungslos, mein Kind aus der Schule zu nehmen?“**

Diese Frage stellen sich viele besorgte Eltern. Doch fragen Sie sich stattdessen:

- **Ist es verantwortungsvoll, ein Kind in ein System zu schicken, das ihm Angst macht, es überwacht oder ideologisch formt?**
- **Ist es verantwortungsvoll, zuzusehen, wie die Freude am Lernen verloren geht – nur weil „es alle so machen“?**

*„Verantwortung heißt nicht, den einfachsten Weg zu gehen – sondern den, der für mein Kind der richtige ist.“*

### **3. Sie sind nicht allein – und Sie müssen nicht perfekt sein**

Vielleicht haben Sie Angst:

- *„Ich bin kein Lehrer – wie soll ich mein Kind unterrichten?“*
- *„Was, wenn ich versage?“*

Doch wissen Sie was? **Sie müssen kein Experte sein.** Es geht nicht darum, perfekten Unterricht zu ersetzen – sondern darum, Ihrem Kind Raum zu geben, **echtes Lernen** zu erleben.

- **Freilerner, Homeschooling, alternative Schulen** – es gibt viele Wege.
- **Sie können langsam anfangen.** Vielleicht erstmal ein paar Stunden am Tag, vielleicht nur bestimmte Fächer.
- **Es gibt Netzwerke, Unterstützung, Erfahrungsberichte.** Sie sind nicht allein.

### **4. Die wichtigste Frage: Was will IHR Kind?**

Fragen Sie es. Beobachten Sie es.

- **Ist es gestresst, unglücklich, mutlos?**
- **Oder blüht es auf, sobald es frei spielen, forschen, träumen darf?**

Kinder wollen lernen – aber nicht unter Druck. Nicht mit Angst. Nicht als Nummer in einem System.

### **5. Ein Appell an Ihren Mut**

Sie müssen nicht sofort alles ändern. Aber Sie können **anfangen**:

- Informieren Sie sich** – über Homeschooling, Freilernen, alternative Schulen.
- Sprechen Sie mit anderen Eltern** – oft teilen viele Ihre Sorgen, trauen sich aber nicht, es zuzugeben.
- Probieren Sie etwas Neues** – ein Tag ohne Schule, ein Projekt, das Ihr Kind wirklich interessiert.

*„Die größte Gefahr ist nicht, dass wir zu wenig tun – sondern dass wir zu lange warten.“*

**Es ist nicht egoistisch, nach dem Besten für Ihr Kind zu streben – es ist Ihre Pflicht als Eltern.**

Mit den besten Grüßen,  
ZurückinsLeben

**PS:** Sie müssen nicht sofort eine Entscheidung treffen. Aber treffen Sie sie bewusst – nicht aus Angst, nicht aus Bequemlichkeit. **Ihr Kind wird es Ihnen danken.**

🗉 **Teilen Sie diesen Brief mit Eltern, die ähnlich denken – gemeinsam ist man stärker!**